Die "unentbehrlichen" Fremdwörter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **31 (1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die „unentbehrlichen" Fremdwörter!

Modernes Jägerlatein: Soziologenchinesisch

Apropos „Jägerlatein": Ganz anderen Ursprungs und einige Jahrhunderte jünger als das durch Luther bekanntgewordene „Küchenlatein", bezeichnete der Ausdruck zunächst lediglich die dem Laien ungeläufige Zunftsprache, in der zum Beispiel ‚Schweiß' nicht Schweiß, sondern Blut bedeutet; die Bedeutung ‚Aufschneiderei' hat das ‚Jägerlatein' erst nachträglich angenommen. Heute sprechen wir ähnlich von „Parteichinesisch" oder „Soziologenchinesisch", wenn wir die für diese Zunftsprachen signifikante reziproke Interdependenz abundanter Verbalisierung und defizienter Kommunikation (oder Verbalabundanz und Kommunikationsdefizienz?) dingfest — pardon: transparent machen wollen, und tun den Chinesen damit unrecht. Denn das „Chinesische" darin ist ja nichts anderes als in grausem Gemisch zu scheußlichen Klumpen geballtes Griechisch und vor allem — Latein.

Klaus Bartels („NZZ")

Sprachreinigung anderswo

Beispielhaftes in Frankreich

Durch Gesetz, angeregt von dem früheren französischen Premierminister Jacques Chaban-Delmas im Jahre 1970, sind 350 englische Ausdrücke aus dem Sprachgebrauch in Frankreich ausgemerzt worden. Die Sprachreinigung wurde mit Hilfe der Académie Française durchgeführt. Dies dürfte die erste offizielle Maßnahme in der Welt gegen das überall zu beobachtende Eindringen englischer Ausdrücke sein, das zu fortschreitender Überfremdung der Muttersprachen führt. Im Französischen sind deshalb entbehrliche englische Wörter abgeschafft worden. Dies wird sich in erster Linie auf die als Vorbilder wirkenden Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, aber auch auf die Sprache der Bücher und Behörden auswirken.
Das französische Fernsehen darf beispielsweise nicht mehr von „Feature"-Sendungen sprechen, und die französischen Techniker müssen künftig statt ‚know how' auf Französisch ‚savoir faire' sagen und schreiben. Die französischen Behörden müssen sich jetzt immer überlegen, wie ihr Englischjargon auf französisch zu übersetzen ist. Selbst die gewiß original-englisch-amerikanische ‚hit-parade' wurde aus dem Sprachgebrauch gestrichen.
Die französische Sprachreinigung ging aber noch weiter: Sogar Fachwörter wie ‚rabbit' (Kaninchen — für einen kleinen Probebehälter bei Atomreaktoren) oder ‚tanker' müssen original-französischen Wörtern weichen: Sie heißen hier ‚furet' (Frettchen) und ‚navire-citerne' (Zisternenschiff). Überhaupt nicht übersetzbare englische Ausdrücke müssen, so schreibt das Gesetz vor, französisch ausgesprochen werden.
Wann endlich wird eine Sprachreinigung auch im deutschen Sprachgebiet durchgeführt?

Kurt Riechers („Sprachwart")